



Willkommen zum dritten ICBM-Alumni-Newsletter

ICBM-ALUMNI-NETZWERK

Liebe ICBM-Alumni,

mit dem Frühling erscheint in der dritten Ausgabe des ICBM-Alumni Newsletters eine Neuerung. Hier kommen ab jetzt auch Alumni zu Wort und berichten über ihre Tätigkeit und ihre Branche, in der sie arbeiten. Zukünftig sind weitere Kamingespräche geplant, zu denen wir Alumni und Promovenden herzlich einladen. Wir wünschen Euch/Ihnen ein schönes Osterfest.

Euer / Ihr

Ferdinand Esser

AUSGEWÄHLTE FORSCHUNGSAKTIVITÄTEN

Tiefer Südozean speicherte Klimagas Kohlendioxid während letzter Eiszeit



Katharina Pahnke beim Aufschneiden eines Sedimentkerns aus dem Südpazifik. [Foto: K. Pahnke, ICBM]

Während der letzten Eiszeit wurde Kohlendioxid im tiefen Ozean der Südhemisphäre gespeichert. Dass dafür günstige Bedingungen im Südpazifik vorlagen, zeigen aktuelle Ergebnisse Oldenburger und Bremerhavener Forschern im Wissenschaftsjournal Science. Ein Team um die Geochemikerin Katharina Pahnke, die am ICBM die Max-Planck-Forschungsgruppe Marine Isotopengeochemie leitet, fand heraus, dass der Südpazifik während der Eiszeit offenbar stark geschichtet war.



Institut für Chemie und
Biologie des Meeres
(ICBM)

THEMEN DIESER AUSGABE

- Ausgewählte Forschungsaktivitäten
- IYOR 2018 eröffnet
- Schelde-Workshop
- ICBM @ Twitter
- Meer für alle neu ICBM Seite
- 3. ICBM Doktorandentag
- Kamingespräche am IC BM
- **Neus aus dem Netzwerk**

IYOR 2018 IN DEUTSCHLAND OFFIZIELL ERÖFFNET

ICBM auf der BOOT in Düsseldorf

Das 3. Internationale Jahr des Riffs (International Year of the Reef (IYOR) ist in Deutschland am 28. Januar offiziell eröffnet worden. Das ICBM wurde bei der Eröffnungsveranstaltung auf der Boot in Düsseldorf von Prof. Peter Schupp vertreten. Der Leiter der Arbeitsgruppe Umweltbiochemie im Institut erforscht seit vielen Jahren verschiedene Aspekte rund um riffbildende Korallen. Im Gepäck hatte er auch einen am ICBM produzierten Filmclip als Diskussionsbeitrag, an dessen Fertigstellung in Deutschland am Riffjahr beteiligte Wissenschaftler mitgewirkt hatten.



Eröffnung des Internationalen Jahr des Riffes (IYOR 2018) auf der boot in Düsseldorf. Von links nach rechts: Prof. Dr. Ralph Schill, VDST; Marina Schiller, Uni Bochum; Prof. Dr. Helmut Schuhmacher i.R., Univ. Duisburg-Essen; Prof. Gert Wörheide, LMU München; Dr. Sebastian Ferse, ZMT Bremen; Prof. Peter Schupp, Uni Oldenburg; Prof. Reinhold Leinfelder, FU Berlin; Anna von Boetticher, Moderatorin.

NEU—Das ICBM bei Twitter

Das ICBM hat einen eigenen Auftritt bei Twitter. Unter dem Account [@ICBM_uol](#) werden alle Tweets gesammelt. Ebenso hat das Promotionsprogramm "The ecology of molecules" EcoMol einen Auftritt unter: [@EcoMol_ICBMuol](#). Das interdisziplinäre „Planktotron-Projekt“ ist über [@Planktotrons](#) oder das „Coastal ocean darkening—Projekt“ über [@CoaOceDar](#) zu erreichen. Das neu gegründete Helmholtz-Institut für Funktionelle Marine Biodiversität hat den Hashtag [@HIFMB_OL](#).



Impressum:

Institut für Chemie und Biologie des Meeres (ICBM)
Carl von Ossietzky Universität

Dr. Ferdinand Esser
Carl-von-Ossietzky-Straße 9-11
26129 Oldenburg

Tel: +49 (0)441-798-5342
Fax: +49 (0)441-798-3404
E-Mail: icbm@uol.de



Fragen und Anregungen

Gerne können Sie, könnt Ihr Ihre/ Eure Fragen und Anregungen bzw. weitere Themen, die für Sie/Euch interessant sind an uns richten. Schreiben Sie eine E-Mail an: ferdinand.esser@uol.de oder icbm-alumni@uol.de

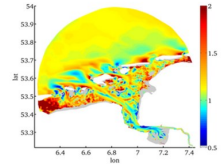
Werden Sie Mitglied im Alumni-Netzwerk des ICBM:

www.icbm.de/alumni/

ÜBER DAS ICBM

Strömung und Trübung in Ems und Schelde

Rund 40 Vertreter aus Wissenschaft, Firmen, Behörden und Umweltverbänden trafen sich im Februar in einer Neuauflage des **Ems-Schelde-Workshops** am Hanse-Wissenschaftskolleg. Die von Thomas Badewien (ICBM), Henk Schuttelaars (TU Delft) and Yves Plancke (Flanders Hydraulics Research Antwerp) organisierte Veranstaltung bringt Wissenschaftler und Endnutzer wissenschaftlicher Ergebnisse zusammen, um sich über den aktuellen Wissensstand zu Strömung, Trübung und Sedimentation in den Flüssen Ems und Schelde auszutauschen.



MEER FÜR ALLE

Die ICBM Webseite ist umgestaltet, der neue Bereich „**Meer für alle**“ informiert alle Wissenschaftler/innen, Promovenden, Studierende, und die breite Öffentlichkeit über vielfältige Themen rund um das ICBM. Neu sind auch die Seiten zur wissenschaftlichen **Nachwuchsförderung am ICBM**.

DRITTER DOKTORANDENTAG AM ICBM

Im März 2018 hat zum dritten Mal der **ICBM-PhD-Day** stattgefunden. Am ICBM Standort in Wilhelmshaven hatten Doktorand/innen Gelegenheit sich über ihre Forschungsthemen und Methoden auszutauschen und sich zu vernetzen. Neu im Programm waren Kurzvorträge sogenannte „Elevator Pitches“, hier konnten die Promovenden ihre Forschungsidee in 2-3 Minuten präsentieren, ähnlich lange, wie die Dauer eines Aufzugaufenthaltes.



Die Teilnehmer des 3. ICBM-Doktorandentages vor dem Wilhelmshavener ICBM-Gebäude. [Foto: S. Rießinger]

KAMINGESPRÄCHE

Für 2018 sind weitere **Kamingespräche** geplant, hierzu laden wir Sie / Euch als Gäste gerne ein. Das Format der Kamingespräche richtet sich an Promovenden und PostDocs des ICBM. Die Kamingespräche bieten Gelegenheit, im kleinen Kreis Vertreterinnen und Vertretern z.B. außerhalb der Wissenschaft zu treffen und eine Vielzahl unterschiedlicher Berufsperspektiven kennenzulernen.

ICBM ALUMNI BERICHTEN— NEUES AUS DEM NETZWERK

Name	Hanna Ruppertsberg	
Jahr der Promotion	2017	
ICBM Arbeitsgruppe	Allgemeine und Molekulare Mikrobiologie, AG Rabus	
Akademische Laufbahn (Studium, Promotion)	B. Sc. Chemie/Biologie und M. Sc. Microbiology sowie PhD Programm "Environmental Science and Biodiversity" an der Universität Oldenburg (ICBM)	
Aktuelle Position	Volontärin in der Fachredaktion	
Bitte beschreiben Sie kurz Ihre aktuelle Tätigkeit: Wie sind Sie zu Ihrer derzeitigen Tätigkeit gekommen? Was gefällt Ihnen an Ihrer Tätigkeit besonders gut?	Über das Bewerbungsportal "Stepstone" bin ich auf die Stellenausschreibungen des Georg Thieme Verlags aufmerksam geworden. Aufgaben sind die Betreuung von Neuauflagen verschiedenster Fach- und Lehrbücher für Mediziner, sowie die Mitarbeit an „ViaMedici“, einem online Lernportal für (Tier-/Zahn-) Medizinstudenten. Mir gefällt es, Wissen zugänglich zu machen. Inhalte für entsprechende Zielgruppen aufzuarbeiten und so einen Beitrag zur Wissensvermittlung zu leisten.	
Welche Trends und Veränderungen sehen Sie für Ihre Branche?	Auch wenn speziell in der (medizinischen) Lehre immer noch sehr viel mit dem klassischen Lehrbuch gearbeitet wird, geht der Trend zur online Verfügbarkeit von Wissen.	
Was für Mitarbeiter braucht die Branche ihrer Meinung nach?	Vielseitig interessierte, fleißige, offene und kreative Menschen verschiedener Fachrichtungen	
Kontakt	hanna.ruppertsberg@thieme.de	